

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

11. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

5. Freytag hat der Herr Prof.
von Herrn D. Aistern in seiner
Versammlung besichtigt.
6. Der Buchbinder „Gosell Gies“
hat von Gies ist auch der Herr
„Hübner“ Freytag gestanden.
7. Als v. d. H. Prof. von Herr D.
Aistern zu seiner Kommen,
hat er mit H. D. J. J. J. J.
bis zur Abend „m. d. c. c.“
feriert.
8. Elers Memorial und
im Januario liegt f. i. b. g.
Im 11. Febr. 1719.

1. Gies ist an H. Freytag
in Gies ist
— H. D. J. J. J. J. J. J.
Zucht, mit der D. J. J. J.
— Herr Dr. Budden in
Jena, mit D. J. J. J.
— an die J. L. von J. J. J. J.
in Gies ist.
— an den Herrn v. Caroten
in Berlin.
2. Gies ist eingekommen
von D. J. J. v. M. J. J. J. J. J.
in Gies ist.
— Abt. J. J. J. J. J. J.
3. Die Gies ist wurde gef. l. t.
über Joh. 6, 59 — ad finem.
4. Die G. Generalin von

Wangenheim ist für geworfen,
hat sich beydem in Waggenf.
heimgefahren, w. der Dingsam
er begreiffen hat.
Am 12. Febr. 1719.

1. Am fünftigen Dinstag Sepag.
über Luc. 8. ist gepredigt von
der 100. theiligen Dinstag des
göttl. Wortes, davon die Dispo-
sition hiernach lautet.

2. Dinstag sind an dem
von H. Joh. Jacob Witzfel,
Past. zu E. alle, und von Herrn
Prof. zu seinem Dinstag in E.
geantwor. worden, w. der Dinstag
Augustam, namlich bey dem.

— Herr Johann Witzfel
Dinstag und Dinstag, welcher
auf unser relation von No-
tabilität bey H. M. Wolter
findet, it. copiam der Dinstag.
der Dinstag M. Wolter begreiffen hat.

— H. M. Carthaus, Past.
zu E. alle.

— Herr Wilhelmus Grotius
von Dinstag mit Dinstag.

— Gottfr. Wolter in Dinstag
mit Dinstag.

3. Nach der Dinstag Dinstag
sonachste D. H. Prof. alhier
in Dinstag Dinstag. Praeceptores
Pedagogii.